

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
**Produktionsgesellschaft mbH**

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **PLASTIFLOOR® Additiv 113**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Anwendungen: Beschichtung.

Abgeratene Anwendungen: wurden nicht bestimmt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: **Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft mbH**

Adresse: Falgarding 1  
D-08223 Falkenstein

Telefon/Fax: +49 3745/74432-0 / +49 3745/74432-27

**E-Mailadresse der sachkundigen Person:** volkmar.lull@plasti-chemie.de

**Auskunftgebender Bereich:** Hr. Volkmar Lull, +49 3745/74432-0

### 1.4 Notrufnummer

Chemtrec: 1-800-424-9300 for US

+1 703-527-3887 outside US

**Europa 112**

**Österreich** +43 1 406 43 43

**Belgien** Poison center (BE): +32 70 245 245

**Dänemark** Poison Control Hotline (DK): +45 82 12 12 12

**Finnland** Poison Information Centre (FI): +358 9 471 977

**Frankreich** ORFILA (FR): + 01 45 42 59 59

**Deutschland** Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790

Poison Center Nord: +49 551 19240 (24h erreichbar, Deutsch und Englisch)

Giftnotruf Erfurt: +49 361 730730 (Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen c/o HELIOS Klinikum Erfurt Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt)

**Irland** National Poisons Information Centre (IE): +353 1 8379964

**Island** +354 543 2222

**Italien** Poison Center, Milan (IT): +39 02 6610 1029

**Luxemburg** 112

**Niederlande** National Poisons Information Center (NL): +31 30 274 88 88 (NB: this service is only available to health professionals)

**Norwegen** Poisons Information (NO): + 47 22 591300

**Portugal** Poison Information Center (PT): +351 21 330 3284

**Spanien** Poison Information Service (ES): +34 91 562 04 20

**Schweden** Poisons Information Center (SV): +46 8 33 12 31

**Schweiz** Poison Center: Tel 145; +41 44 251 51 51

**Großbritannien** NHS Direct (UK): +44 (0) 845 46 47; 111

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/WE

Akute Tox., Inhalativ, Kat.4 H332; Reizwirkung auf die Haut Kat.2 H315; Augenreizung kat.2 H319; Sensibilisierung der Atemwege Kat. 1 H334; Sensibilisierung der Haut Kat. 1 H317; Kanzerogenität Kat 2 H351; Spezifische Zielorgan-Toxizität Kat. 3 H335; Spezifische Zielorgan-Toxizität Kat.2 H373; Chronisch gewässergefährdend Kat. 3 H412.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme und Signalwort

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
Produktionsgesellschaft mbH

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE



**GEFAHR**

## Produktidentifikator

### Enthält:

Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat, Oligomeres MDI: oligomeres Reaktionsprodukt von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat, 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat.

## Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
P284	Atemschutz tragen..
P304 + P340 + P312	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum / Arzt anrufen
P308 + P313	Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## **2.3 Sonstige Gefahren**

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung und Beschreibung: Gemisch, Methylmethacrylatharz

#### *Gefährliche Inhaltsstoffe:*

CAS: 67815-87-6 EINECS: - Indexnummer: - REACH Reg. Nr. : -	<u>Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer</u> Einstufung nach 1272/2008/WE: Acute Tox. 4 Inhalative H332, Skin Irrit. 2 H315, Eye irrit. 2 H319, Sens. Resp. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 Inhalative H373	50-55%
CAS: 101-68-8 EINECS: 202-966-0 Indexnummer: 615-005-00-9 REACH Reg. Nr. : 01-2119457014-47-0009	<u>Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat</u> Einstufung nach 1272/2008/WE: Acute Tox. 4 Inhalative H332, Skin Irrit. 2 H315, Eye irrit. 2 H319, Sens. Resp. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, Carc 2 H351, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 Inhalative H373	25-30%
CAS: 32055-14-4 EINECS: 500-079-6 Indexnummer: -	<u>Oligomeres MDI: oligomeres Reaktionsprodukt von Formaldehyd mit Anilin und Phosgen</u> Einstufung nach 1272/2008/WE: Acute Tox. 4 Inhalative H332, Skin Irrit. 2 H315,	10-15%

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
Produktionsgesellschaft mbH

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

REACH Reg. Nr. : 01-2119457024-46-0006	Eye irrit. 2 H319, Sens. Resp. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, Carc 2 H351, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 Inhalative H373	
CAS: 5873-54-1 EINECS: 227-534-9 Indexnummer: 615-005-00-9 REACH Reg. Nr. : 01-2119480143-45-0002	<u>Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat</u> Einstufung nach 1272/2008/WE: Acute Tox. 4 Inhalative H332, Skin Irrit. 2 H315, Eye irrit. 2 H319, Sens. Resp. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, Carc 2 H351, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 Inhalative H373	5-10%
CAS: 2536-05-2 EINECS: 219-799-4 Indexnummer: 615-005-00-9 REACH Reg. Nr. : 01-2119927323-43-0001	<u>2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat</u> Einstufung nach 1272/2008/WE: Acute Tox. 4 Inhalative H332, Skin Irrit. 2 H315, Eye irrit. 2 H319, Sens. Resp. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, Carc 2 H351, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 Inhalative H373	< 0,5%

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffene an die frische Luft bringen.

#### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort bevorzugt mit Reiniger auf Basis von Polyethylenglycol oder mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Nicht gereiztes Auge beim Spülen vor Verunreinigung schützen. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen hervorrufen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Den Arzt aufsuchen - Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei einem längerem oder wiederholtem Hautkontakt sind Reizung, Rötung, Hautaustrocknen, allergische Hautreaktionen, Juckreiz, Ausschlag möglich. Nach Augenkontakt können Rötung, Tränen, Brennen, Reizung austreten. Nach Verschlucken sind Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen möglich. Hohe Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen, Schwindel und Reizung der Atemwege verursachen. Bei längerer oder wiederholter Exposition kann die Organe schädigen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen. Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Ungünstige Löschmittel: Wasser im Vollstrahl – Brandverbreitungsrisiko.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
**Produktionsgesellschaft mbH**

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

Beim Verbrennen der Zubereitung entstehen giftiger Rauch und Gase, die gesundheitsgefährliche chemische Stoffe z.B. Kohlenoxide, Stickoxide enthalten. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden, da sie ein Gesundheitsrisiko darstellen können.

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Luftdicht verschlossene Behälter können explosionsartig bersten, wenn sie erhitzt werden. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Zündquellen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Freisetzung einer größeren Menge des Produkts sollten entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Zuständige Rettungsdienste verständigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem, unbrennbarem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. In einen abschließbaren, entsprechend gekennzeichneten Behälter auf sammeln. Gebundenes Material als Abfall betrachten. Die verunreinigte Stelle säubern. Den Raum belüften.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung– siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Arbeitsschutzbestimmungen für gefährliche chemische Stoffe beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich waschen. Bestimmungsgemäß verwenden. Behälter dicht geschlossen halten. Bei der Arbeit mit Produkt nicht essen, trinken und rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Die Zünd- und Wärmequellen entfernen. Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft und können Explosionsrisiko darstellen).

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt in kühlen trockenen und gut belüfteten Räumen, im gut gekennzeichneten und verschlossenen Originalbehälter lagern. Hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.. Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen. Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

**Lagerklasse:** 10

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Brennbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Anwendungen in Übereinstimmung mit Abschnitt 1.2 vorgelegt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
Produktionsgesellschaft mbH

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Diphenylmethan-4,4'-dis CAS 101-68-8		
AGW	0,05 mg/m <sup>3</sup>	Y
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS 5873-54-1		
AGW	0,05 mg/m <sup>3</sup>	Y
Diphenylmethandiisocyanat CAS 9016-87-9		
AGW	0,05 mg/m <sup>3</sup>	
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS 2536-05-2		
AGW	0,05 mg/m <sup>3</sup>	

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900), Ausgabe: Januar 2006, BArBl Heft 1/2006 S. 41-55 zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2014 S. 271-274 v. 2.4.2014 [Nr. 12].

#### DNEL

##### 101-68-8 Diphenylmethane-4,4'-diisocyanate:

DNEL	Oral	Inhalation	Dermal
Worker, long-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, long-term, systemic effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, short-term, local effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	28,7 mg/cm <sup>2</sup>
Worker, short-term, systemic effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/kg KG/day
Consumers, long-term, local effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, long-term, systemic effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, short-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	17,2 mg/cm <sup>2</sup>
Consumers, short-term, systemic effects	20 mg/kg KG/day	0,05 mg/m <sup>3</sup>	25 mg/kg KG/day

##### 9016-87-9 Diphenylmethane-diisocyanate, isomers and homologues:

DNEL	Oral	Inhalation	Dermal
Worker, long-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, long-term, systemic effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, short-term, local effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	28,7 mg/cm <sup>2</sup>
Worker, short-term, systemic effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/kg KG/day
Consumers, long-term, local effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, long-term, systemic effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, short-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	17,2 mg/cm <sup>2</sup>
Consumers, short-term, systemic effects	20 mg/kg KG/day	0,05 mg/m <sup>3</sup>	25 mg/kg KG/day

##### 5873-54-1 Diphenylmethane-2,4'-diisocyanate:

DNEL	Oral	Inhalation	Dermal
Worker, long-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, long-term, systemic effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, short-term, local effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	28,7 mg/cm <sup>2</sup>
Worker, short-term, systemic effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/kg KG/day
Consumers, long-term, local effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, long-term, systemic effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, short-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	17,2 mg/cm <sup>2</sup>
Consumers, short-term, systemic effects	20 mg/kg KG/day	0,05 mg/m <sup>3</sup>	25 mg/kg KG/day

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
Produktionsgesellschaft mbH

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

<u>2536-05-2 2,2'-Methylenediphenyl diisocyanate:</u>			
DNEL	Oral	Inhalation	Dermal
Worker, long-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, long-term, systemic effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	-
Worker, short-term, local effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	28,7 mg/cm <sup>2</sup>
Worker, short-term, systemic effects	1	0,1 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/kg KG/day
Consumers, long-term, local effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, long-term, systemic effects	1	0,025 mg/m <sup>3</sup>	-
Consumers, short-term, local effects	1	0,05 mg/m <sup>3</sup>	17,2 mg/cm <sup>2</sup>
Consumers, short-term, systemic effects	20 mg/kg KG/day	0,05 mg/m <sup>3</sup>	25 mg/kg KG/day

1) low oral toxicity: DNEL not calculated.

2) Long-term DNEL .

## **PNEC**

### 101-68-8 Diphenylmethane-4,4'-diisocyanate:

PNEC freshwater >1 mg/L  
PNEC seawater >0,1 mg/L  
PNEC sewage treatment plant >1 mg/kg  
PNEC soil >1 mg/kg Dry weight

### 9016-87-9 Diphenylmethane-diisocyanate, isomers and homologues:

PNEC freshwater >1 mg/L  
PNEC seawater >0,1 mg/L  
PNEC sewage treatment plant >1 mg/kg  
PNEC soil >1 mg/kg Dry weight

### 5873-54-1 Diphenylmethane-2,4'-diisocyanate:

PNEC freshwater >1 mg/L  
PNEC seawater >0,1 mg/L  
PNEC sewage treatment plant >1 mg/kg  
PNEC soil >1 mg/kg Dry weight

### 2536-05-2 2,2'-Methylenediphenyl diisocyanate:

PNEC freshwater >1 mg/L  
PNEC seawater >0,1 mg/L  
PNEC sewage treatment plant >1 mg/kg  
PNEC soil >1 mg/kg Dry weight

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Allgemeine Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Vor den Pausen und am Arbeitsende Hände gründlich waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzkleidung getrennt aufbewahren.

### Handschutz

Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung verwenden. Geeignetes Material für Schutzhandschuhe: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk.

Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials >=480min.

Weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter [www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html](http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html).



# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
Produktionsgesellschaft mbH

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

## Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille tragen.



## Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Kombinationsfilter A2-P2.



## Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung tragen.

Die angewandten persönlichen Schutzmittel müssen den in der 89/686/EG Richtlinie (mit späteren Änderungen) enthaltenen Bestimmungen entsprechen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Produkt nicht in Grundwasser, Kanalisation, Abwasser oder in den Boden gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand/Form:	Flüssigkeit
Farbe:	dunkelbraun
Geruch:	erdig, muffig
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	ca. 368 °C
Flammpunkt:	> 250°C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
Oberer/unterer Explosionsgrenzwert:	nicht bestimmt
Dampfdruck (20°C):	16 hPa
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Dichte (20°C):	1,15 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit (Wasser):	nicht bestimmt
Löslichkeit (organische Lösemittel)	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften:	nicht bestimmt
Viskosität: dynamisch (23°C)	ca. 5400 mPas

### 9.2 Sonstige Angaben

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt ist reaktiv. Beim Erhitzen kann das Produkt schnell polymerisieren.

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
Produktionsgesellschaft mbH

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

## 10.2 Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, Wärme-, Zündquellen, hohe Temperaturen.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

-

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: toxische, entzündliche Gase/Dämpfe.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizität des Produkts:

#### Akute Toxizität

ATEmix (Oral) > 5000 mg/kg (LD50 rat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität der Bestandteile:

Produkt			
Algentoxizität	EC <sub>50</sub>	> 100 mg/l/72h	Desmodesmus subspicatus
Daphnientoxizität	EC <sub>50</sub>	83 mg/l/48h	Daphnia magna
Fischtoxizität	LC <sub>50</sub>	100 mg/l	Danio rerio

Nicht in Gewässer, Abwasser oder ins Erdreich gelangen lassen.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Bioabbau: 0% nicht leicht abbaubar

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Anreicherung in Wasserorganismen ist nicht zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Nicht anwendbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

-



# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
**Produktionsgesellschaft mbH**

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: bei der Entsorgung die für gefährliche chemische Abfälle geltenden aktuellen Vorschriften beachten. Restmengen in Originalbehälter lagern.

Nach der Entnahme des Endprodukts müssen alle Rückstände aus den Behältern entfernt werden. Nachdem die an den Wänden der Behälter anhaftenden Produktreste unschädlich entfernt worden sind, müssen die Produkt- und Gefahrenetiketten ungültig gemacht werden. Diese Behälter können an die entsprechenden Stellen zurückgegeben werden, die im Rahmen des bestehenden Rücknahmesystems der chemischen Industrie eingerichtet wurden.

Hinweise zum Verpackungsmaterial: Wiederverwertung / Recycling / Verpackungsabfallentsorgung gemäß geltender Vorschriften durchführen. Recyclingfähig sind ausschließlich restmengenentleerte Verpackungen.

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien.

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA                      Kein Gefahrgut

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR    -

IMDG, IATA                                      -

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR    -

IMDG, IATA                                      -

### 14.4 Verpackungsgruppe

-

### 14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant:                              -

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kemler-Zahl:                                      -

EMS-Nummer:                                      -

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:

ADR

Freigestellte Mengen (EQ):                      -

Begrenzte Menge (LQ):                              -

Beförderungskategorie:                              -

Tunnelbeschränkungscode:                              -

UN "Model Regulation":                              -

# SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und 453/2010/EC]

**PLASTI CHEMIE**  
**Produktionsgesellschaft mbH**

überarbeitet am: 24.02.2018

Version: 2/DE

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Produkt muss gemäß der Gefahrstoffverordnung in der neuesten Fassung gekennzeichnet sein.

#### Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

#### Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung): leicht wassergefährdend.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für:

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.*

#### Erläuterungen zu den Abkürzungen und Akronymen

PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe.
vPvB	Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe.
ADR	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA	International Air Transport Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
LC50	Lethal concentration, 50 percent
LD50	Lethal dose, 50 percent

#### Zusätzliche Angaben

Klassifizierung wurde aufgrund der Daten über den Inhalt von gefährlichen Bestandteilen unter Verwendung der Berechnungsmethode gemacht, die auf den Leitlinien der Richtlinie 1999/45/EG und der Verordnung 1272/2008/EG (CLP) basiert.

Sicherheitsdatenblatt erstellende Person: René Schemmerling

SDB ausgestellt vom: 01.06.2015